

## Fachtage

# Rassismus gegen Rom\*nja & Sinti\*zze

**21.-23.03.2023 // jeweils 09:00 Uhr - max. 15:00 Uhr**

Mit diesen Fachtagen wollen die Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit NRW, die Projektkoordination NRWtoffen im Kreis Düren und die Stabstelle Integration der Stadtverwaltung Düren das Thema "Rassismus gegen Sinti\*ze und Rom\*nja" während der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** (20.03.-02.04.2023; Motto „Misch Dich ein“) näher beleuchten.

Mit einer Kombination aus theoretischem Input, Filmen, Podiumsdiskussionen und einem Workshop soll unser Blick für (verstecktes) diskriminierendes Verhalten gegenüber Sinti\*zze und Rom\*nja geschärft werden. Das Ziel ist die Stärkung eines rassistuskritischen und diskriminierungssensiblen Umgangs mit Angehörigen dieser Communities.

Diese Fachtage sind für Sie kostenlos. Die gesamte Veranstaltung wird von Laura Franke, Projektkoordinatorin NRWtoffen im Kreis Düren, moderiert.

**Anmeldung bis zum 10.03.2023 (Teilnahme an einzelnen Tagen möglich!):**

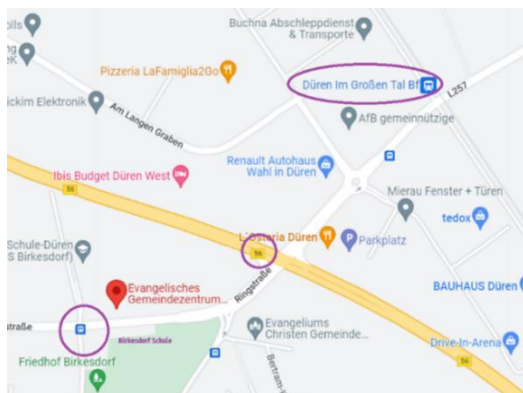
<https://formular.kreis-dueren.de/frontend-server/form/provide/1257/>

**Kontakt:** Philipp Wiesmann, Evangelische Gemeinde zu Düren

[philipp.wiesmann@ekir.de](mailto:philipp.wiesmann@ekir.de) | 02421 188 196

**Veranstaltungsort der Fachtage:**

Evangelisches Gemeindezentrum Birkesdorf, Matthias-Claudius-Str. 8, 52353 Düren



**Anfahrt:**

**PKW:** ca. 1 min von B56 entfernt, Parkmöglichkeiten vorhanden

**ÖPNV:** fußläufig von der Haltestelle "Im großen Tal" innerhalb von 10 min erreichbar, fußläufig von der Bushaltestelle "Birkesdorf Schule" innerhalb 1 min erreichbar

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Programm – Dienstag, 21.03.2023

08:30 Uhr Ankommen

09:00 Uhr **Start, Begrüßung**

09:15 Uhr **Inputvortrag**

**Sebastijan Kurtisi**, Roma-Aktivist und Sozialcoach

Nach einem kurzen historischen Überblick, wer zu den Communities der Rom\*nja und Sinti\*zze gehört, wird auf die aktuelle Situation von Rom\*nja in Europa und Deutschland unter Berücksichtigung spezifischer Gegebenheiten in NRW eingegangen.

10:30 Uhr **Pause**

10:45 Uhr **Film "Lucica & ihre Kinder"**

D 2018, 90 min, Regie: Bettina Braun

Lucica lebt mit ihren sechs Kindern in einer Dortmunder 1-Zimmer-Wohnung, damit die Kinder in Deutschland zur Schule gehen können. Als der Strom abgestellt wird und die jüngste Tochter in Rumänien bleiben muss, spitzt sich die Situation zu. Die Kamera bleibt dran, aber wer braucht hier eigentlich wen? Eine Heldinnenreise mit Brüchen und tiefen Einblicken in die Poesie des bedingungslosen Miteinanders der Familie.

12:15 Uhr **Imbiss**

12:45 Uhr **Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung**

**Bettina Braun**, Regie & Produktion des Dokumentarfilms

**Sebastijan Kurtisi**, Roma-Aktivist & Sozialcoach

**Adriana Russo-Lohan**, Stabstelle Integration, Stadt Düren

14:00 Uhr **Tagesabschluss**

14:15 Uhr **Ende** des ersten Veranstaltungstages

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Programm – Mittwoch, 22.03.2023

- 08:30 Uhr Ankommen
- 09:00 Uhr **Start, Begrüßung**
- 09:15 Uhr **Film "Schimpft uns nicht Zigeuner"**  
BRD 1980, 43 min, Regie: Katrin Seybold & Melanie Spitta  
Zwei junge Sintizze berichten aus ihrem Leben und teilen ihre Perspektiven auf Schule/Arbeit und über die Herausforderung, sich selbst als Angehörige der Sinti-Community und ihre Traditionen in einer *weißen* Dominanzgesellschaft zu behaupten.
- 10:00 Uhr **Pause**
- 10:15 Uhr **Inputvortrag**  
Manja Schuecker-Weiß, freie Mitarbeiterin & Vorstandsbeirätin der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti & Roma  
Im Inputvortrag werden die Bilder und geteilten Erfahrungen des Films historisch kontextualisiert. Davon ausgehend wird die aktuelle Situation der Sinti\*zze-Community in Deutschland thematisiert.
- 11:45 Uhr **Imbiss**
- 12:30 Uhr **Podiumsgespräch mit Publikumsbeteiligung**  
Carmen Spitta, Unternehmerin, Filmemacherin und Tochter der Filmemacherin Melanie Spitta  
Manja Schuecker-Weiß, freie Mitarbeiterin & Vorstandsbeirätin der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti & Roma  
N.N., lokale Situation im Kreis Düren
- 14:00 Uhr **Tagesabschluss**
- 14:30 Uhr **Ende** des zweiten Veranstaltungstages

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Programm – Donnerstag, 23.03.2023

- 08:30 Uhr Ankommen
- 09:00 Uhr **Start, Begrüßung**
- 09:15 Uhr **Workshop**  
Manja Schuecker-Weiß, Carmen Spitta & Roxanna-Lorraine Witt
- inkl. Pausen & Imbiss**
- 14:30 Uhr **Tagesabschluss & Wrap-Up der Fachtage**
- 15:00 Uhr **Ende** des dritten Veranstaltungstages & der Veranstaltung

### Informationen zu den Referent\*innen:

**Bettina Braun** ist freiberufliche Regisseurin/Autorin und Dozentin für Dokumentarfilm. Sie war freiberuflich für das britische und deutsche Fernsehen tätig. Bei ihren Dokumentarfilmen hat Bettina Braun keine Berührängste. Ihre Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet (Bester Dokumentarfilm/Filmpreis NRW 2018, Grimmepreis Spezial 2013 u.a.) und für unterschiedliche Preise nominiert.

**Laura Franke** ist seit Oktober 2022 Koordinatorin des Projekts NRWeltoffen im Kreis Düren, einem Programm der Landeszentrale für politische Bildung NRW, das Kommunen die Konzeption und Umsetzung lokaler Handlungskonzepte gegen Rechtsextremismus und Rassismus ermöglicht. Nach einem Studium der Erziehungswissenschaften, Heilpädagogik und Geschichte war sie mehrere Jahre in der Kölner Lehramtsausbildung tätig und arbeitete mit Studierenden zu Erinnerungskultur(en) in der Migrationsgesellschaft und Antisemitismus, unter Berücksichtigung der ideologischen und historischen Schnittmengen zu Antiziganismus, Ableismus, Rassismus und Sexismus.

**Sebastijan Kurtisi** ist 1988 nach Deutschland geflohen. Seit über 30 Jahren ist er als Roma-Aktivist in NRW, Deutschland und Europa tätig und hat den Verein Roma Union Grenzland e.V. in Aachen initiiert und gegründet. Auch im Flüchtlingsrat Aachen war er mehrere Jahre lang ehrenamtlich aktiv. Zurzeit ist er als Sozialcoach und Mentor tätig.

**Adriana Russo-Lohan** ist Mitarbeiterin der Stabstelle Integration der Stadt Düren und arbeitet dort seit 10/2020 über ein landesgefördertes Projekt zur Unterstützung und Integration von Menschen aus Südosteuropa, die im Stadtgebiet Düren leben. Sie hat Soziale Arbeit in Münster studiert und war mehrere Jahre als Sozialarbeiterin im

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



4/5

gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ruhrgebiet im Bereich der Migrationssozialarbeit tätig. 2016 bildete sie sich zur Systemischen Beraterin weiter. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit bei der Stadt Düren ist die längerfristig und nachhaltig angedachte Begleitung von Rom\*nja aus Südosteuropa.

**Manja Schuecker-Weiß** ist freie Mitarbeiterin und Vorstandsbeirätin der Niedersächsischen Beratungsstelle für Sinti und Roma in Hannover, sowie Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Sinti und Roma in Deutschland. Sie studierte an der Gesamthochschule Kassel Sozialwesen, 2013 qualifizierte sie sich zur Interkulturellen Mediatorin. Ihre beruflichen und politischen Handlungsfelder erstrecken sich von der sozialen Arbeit mit Geflüchteten, über Empowermentangebote für Mädchen und Frauen sowie Bildungs- und Erinnerungsarbeit der Sinti und Roma bis hin zur politischen Menschenrechtsarbeit.

**Carmen Spitta** lebte mit ihren Eltern, Arnold & Melanie Spitta, von 1979 bis 1986 in Argentinien, als junge Frau in Costa Rica und Valencia, hat eine Ausbildung zur Maskenbildnerin absolviert und wirkte an verschiedenen Filmproduktionen mit. Heute lebt sie in Frankfurt am Main und hat mit ihrem „Carmencitas“ Cateringservice ihre Liebe zum Kochen zum Beruf gemacht. Die Filmemacherin Melanie Spitta, geb. Keck (1946-2005) war die erste weibliche Akteurin der Bürgerrechtsbewegung der Sinti in Deutschland und Vorbild für viele Sinti\*zze. Mit der Regisseurin Katrin Seybold (1943-2012) erarbeitete sie vier beeindruckende Dokumentationen.

**Roxanna-Lorraine Witt** wurde 1993 als Kind einer Sinti-Familie in Minden geboren. Sie studierte Marine Biotechnologie bevor sie die Leitung des Bildungsreferats im Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma übernahm. Mittlerweile ist sie Mitgründerin des Vereins „save space“ für Intersektionalität, Inklusion, Digitalisierung und Jugendkultur und Mitgründerin der digitalen Plattform „RomaSintiWireOnline“. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Radikalisierungsprozessen im Netz und hält regelmäßig Vorträge zu Themenkomplexen antirassistischer Arbeit.

---

**Während der Internationalen Wochen gegen Rassismus  
(20.03.-02.04.2023) werden neben diesen Fachtagen auch  
weitere Veranstaltungen im Kreis Düren angeboten.**

Mehr Informationen unter:

<https://kreis-dueren.de/kreishaus/amt/amt40/NRWeltoffen.php>

---

Gefördert von



durch das Landesprogramm



Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

